



Jugend Blättle

Zeitschrift der Trachtenjugend
Baden-Württemberg e.V.

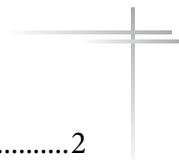
19. Jahrgang 2018



Vorwort

„Wird's besser, wird's schlimmer fragt man alljährlich...“ so beginnt ein berühmtes Zitat von Erich Kästner. Für die Trachtenvereine im Land und vor allem die Jugendgruppen, ist das ein gute Frage. Werden es mehr Gruppen oder weniger? Mehr oder weniger Mitglieder? Wird die Jugendarbeit leichter oder schwerer? Werden die Jugendlichen „einfacher“ oder „schwieriger“? Schnell neigt man dazu das Negative zu sehen... Früher waren es mehr Gruppen, Früher war alles einfacher... Heute ist alles schwieriger geworden, Ganztagesbetrieb in den Schulen, kein Interesse mehr am Trachtenverein, keiner will sich festlegen... Meiner Meinung nach bringt es aber nichts zu jammern. An der Situation ändert sich dadurch nichts. Ich glaube von Zeit zu Zeit sollte man den Blickwinkel ändern. Haben wir noch Kinder und Jugendliche im Verein und wenn ja, wie viele? Was tun wir schon? Was läuft gut? Was läuft in anderen Vereinen? Was davon können und wollen wir auch ausprobieren? Klar läuft nicht immer alles rund. Eines der letzten TJBW – Jugendcamps war auch nicht gut besucht und wir haben uns überlegt es ganz zu lassen. Wir haben uns dann aber für eine Pause entschieden, überlegt woran es liegen könnte und nun geht es wieder besser. Die Studienfahrt dieses Jahr war ein voller Erfolg, leider konnten wir nicht alle Interessenten mitnehmen. Neue, oder andere Wege gehen hilft. Alte Strukturen überdenken und nicht verzweifeln, sondern anpacken. Im Leben gibt es immer Auf's und Abs, so auch in der Jugendarbeit. Nun aber genug philosophiert. Ein dickes Dankeschön von mir geht auch in diesem Jahr an alle, die etwas angepackt haben: die Organisatoren der vielen Veranstaltungen, die unsere Mitgliedsverbände in diesem Jahr wieder durchgeführt haben. Ein weiteres Dankeschön geht an die Teilnehmer der Veranstaltungen, auch ohne euch wäre das alles nicht möglich. Was bringt ein Zeltlager, wenn keiner kommt? „Wird's besser, wird's schlimmer fragt man alljährlich...“ Wie es bei der TJBW und ihren Mitgliedsverbänden war? Lest selbst!!!

Rebecca



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort..... | 2 |
| BW-Tag in Waldkirch | 4 |
| Landesfesttage in Waldkirch..... | 5 |
| Wenn einer eine Reise tut... Die TJBW-Studienfahrt nach Berlin..... | 7 |
| Zeltlager 2018..... | 15 |
| Jugendhüttenfreizeit vom BSG 2018..... | 17 |
| Bericht von der Kanufreizeit 2018 | 19 |
| Zeltlager Nögenschwiel 2018..... | 21 |
| 1. Gaujugendprobe in Flözlingen | 30 |
| Tanzbeschreibungsseminar am 24. März..... | 31 |
| Kindertanzfest Lauterbach..... | 31 |
| Jugendleiterseminar Karssee 2018..... | 33 |
| 60 Jahre Landesverband und Trachtenmarkt in Bad Dürkheim | 34 |
| Winter in Waldkirch – Die TJBW-Hauptversammlung..... | 35 |
| Kinder - und Erwachsenentanzlehrgang in Schönmünzach..... | 37 |
| Tagungen der TJBW..... | 38 |



Viel Spaß beim
Lesen des diesjährigen
Jugendblättele wünscht euch
FRIDOLIN

BW-Tag in Waldkirch



Wir sind am Samstag 05.05.18 an der Halle angekommen, in der wir auch schliefen. Als wir dort waren, machten wir noch eine kleine Probe. Dann sind wir in der Tracht an unseren Stand gegangen. Danach sind wir noch zu

einer Bühne gelaufen, die von unten richtig dunkel aussah. Dort hatten wir einen kleinen Auftritt. Nach dem Auftritt sind wir Essen gegangen und zurück zur Halle gelaufen. Bei der Halle hatten wir auch einen Security-Dienst. Abends saßen wir dann noch ein bisschen draußen und haben geredet. Am nächsten Morgen frühstückten wir auch draußen, es war angenehm kühl. Anschließend sind wir auch wieder an unseren Stand gegangen und über den ganzen Tag verteilt hatten wir verschiedene Auftritte auf verschiedenen Straßen und Bühnen.



Dann wollten wir Essen gehen. Nach dem Essen hatten wir auch noch einen Fototermin, den wir fast verpasst hätten, da wir so lange auf das Mittagessen warten mussten. Wir sind so gegen Nachmittag in Waldkirch wieder losgefahren.



Olivia (12 Jahre)

Landesfesttage in Waldkirch

In diesem Jahr traf sich die Trachtenjugend Baden-Württemberg schon am Samstagmittag in Waldkirch zur Probe, da ein Auftritt beim Kinderfest der Werbegemeinschaft stattfand. Natascha, Sarah und Uli leiteten die Probe in der Turnhalle. Vielen Dank dafür. Anschließend wurde sich in Schale (Tracht) geworfen und gut gelaunt ging



es zum Kinderfest. Die Kinder, wie auch ihre Eltern, waren vom Auftritt der TJBW begeistert und stürmten beim gemeinsamen „Großen Gerenne“ die Bühne. Nach einer Stärkung ging es für die Tänzer dann zur Probe mit

den Landesverbandsmusikanten in die Stadthalle. Zum ersten Mal sollte es einen, von der TJBW angeführten, Auftanz beim Brauchtumsabend geben. Der musste natürlich geprobt werden, damit abends nichts schief gehen konnte. Und so war es auch. OB Roman Götzmann und Landesverbandsvorsitzender Reinhold Frank tanzten genauso mit, wie paare aller teilnehmenden Gruppen. So entstand ein schönes Bild auf der Bühne, bei vollbesetz-



ter Halle. Leider reichte das Essen nicht und so machte sich die TJBW-Gruppe nach dem Brauchtumsabend schnell auf den kurzen Weg zurück zur Halle und bestellte Pizza für alle.

Nach reichlichem Frühstück ging es am Sonntagmorgen in die Kirche St. Margareten zum Ökumenischen Festgottesdienst. Die beiden Pfarrer hatten sich sehr viel Mühe gegeben den Gottesdienst thematisch passend zu den Landesfesttagen zu gestalten. Bei strahlendem Sonnenschein bewegte sich der Festzug durch die Straßen der Stadt. Die Zuschauer zeigten sich sehr begeistert von den Trachten

und die Kinder von den Gummibärchen, die die TJBW-Gruppe wieder verteilte. Nach dem Umzug wurde von Ministerpräsident Kretschmann die Heimattagefahne an die Stadt Winnenden übergeben. Und so heißt es 2019 miteinander nach Winnenden.



Wenn einer eine Reise tut... Die TJBW-Studienfahrt nach Berlin

Was alles dahinter steckt, wenn man eine Studienreise plant, das überblickt man erst, wenn man mittendrin steckt.

Jugendhotel für 50 Jugendliche? Kein Problem in einer Großstadt? Doch, im Sommer schon...

Politiker treffen im Bundestag? Kein Problem? Doch, wenn keine Sitzungswoche ist...

Bahntickets mit der EC-Karte bezahlen? Kein Problem, aber nur, wenn die Bank vor Ort ist, man kein Limit hat, oder bar bezahlen kann...

Aber irgendwann hat man dann alles (Unterkunft, Programm, Tickets, Teilnehmer) und es kann losgehen. Es hatten sich mehr Jugendliche angemeldet, als Plätze waren und wir mussten leider einigen absagen, was uns sehr leid tut.



Es kann losgehen? Naja noch nicht ganz, 5 Tage vor Abfahrt hat das Restaurant fürs Abendessen abgesagt, wegen Überbuchung... Aber Abendessen in Berlin ist doch kein Problem?! Dazu später mehr...

Dienstag, 29.05.2018

Drei verschiedene Bahnhöfe waren der Treffpunkt für die Teilnehmer der Studienreise. Freiburg, Ravensburg und Würzburg. Von Würzburg aus ging es schon morgens los in Richtung Berlin. Wir wollten früher dort sein,

einchecken, Zimmer verteilen und dann war da ja noch das Abendessen, aber das ist ja kein Problem...

Dank der Bahn-App hatten wir immer einen Überblick, wo die Teilnehmer waren und so wurde uns schon früh klar, dass die Gruppe aus Freiburg nicht pünktlich in Berlin sein würde: Anschluss wegen Verspätung verpasst, Bäume auf dem Gleis, Zug auf dem Gleis. Schuld war ein Gewitter. Das waren dann 2 Stunden Verspätung...

Die Gruppe aus Ravensburg hatte zwischenzeitlich auch Verspätung, schaffte es aber irgendwie doch pünktlich.



Wir waren auch pünktlich und machten uns auf den Weg zum Hostel. Das „Sunflower Hostel“ in Friedrichshain war unser Quartier für die kommenden Tage. Angekommen puzzelten wir die Teilnehmer in die Zimmer und machten uns auf Erkundungstour für das Abendessen. Wir wurden auch

für 2 Abende konnten wir in der Nähe des Hostels essen und ein Abendessen würde in der Nähe des Brandenburger Tors sein. Blieb also nur noch ein Abend übrig. Da wollten wir ins Nikolaiviertel gehen. Dort wollte man uns aber mit einer so großen Gruppe nicht verköstigen und es brauchte sehr viel Überzeugungsarbeit, dass das dann doch noch funktioniert hat, und das in Berlin... Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Hauptbahnhof, holten die Gruppe aus Ravensburg ab und geleiteten sie ins Hostel, ebenso wie 2 Stunden später die Gruppe aus Freiburg. Bis dann alle, mit Abendessen versorgt, im Hostel ihre Zimmer bezogen hatten, war es kurz nach 22:00 Uhr und für einen Kennenlernabend und eine Probe zu spät, da dunkel und das Hostel hatte keinen Gemeinschaftsraum oder Ähnliches. So gab es für die Teilnehmer nur eine kurze Info über das Programm des kommenden Tages.

Rebecca Simpfendörfer

Mittwoch, 30.05.2018

Tag 1 in Berlin, los geht's. in Tracht trafen wir uns alle nach dem Frühstück, um gemeinsam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Landesvertretung Baden-Württemberg zu fahren. So der Plan. Der Teil mit der S-Bahn klappte auch prima, nur der Bus hatte Probleme durch die vollen Straßen Berlins zu kommen. So kamen wir (fast) pünktlich an der Landesvertretung an und wurden dort am Tor schon von unserer Betreuerin erwartet. Nach dem obligatorischen Foto vor der Vertretung und der Begrüßung durch den Staats-



sekretär Volker Ratzmann - der kam gerade mit seinem Wagen an - ging es in die Landesvertretung. Viele interessante Infos über die Aufgaben der Landesvertretung und der Vertreter des Landes beim Bund durften wir erfahren und am Ende auch die Dachterrasse der Landesvertretung und die Bibliothek betreten,



eine besondere Ehre. Am Schluss ließen wir uns es dann aber auch nicht nehmen, einen Auftritt in der Landesvertretung zu machen.

Dann ging es schon wieder weiter.

Da es sehr warm war, also sehr sehr warm, entschieden wir uns die Trachten auszuziehen und in „zivil“ ins Museum am Checkpoint Charlie zu gehen. Das hieß also zurück in den Bus, die Bahn und zu Fuß zum Hostel, umziehen, zurück zur Bahn und ab an den Checkpoint Charlie. Die Führungen durch Zeitzeugen waren hoch interessant und sehr in-

formativ. Wahnsinn, was sich die Leute damals alles überlegten, um die DDR verlassen zu können. Den Originalheißluftballon aus dem Fluchtversuch, der im Film „Ballon“ gezeigt wird, konnten wir auch bestaunen.

Anschließend hatten wir Freizeit am Ku'damm und Manuela und ich machten uns auf den Weg ein Abendessen zu suchen. Beim dritten Versuch hat das dann auch geklappt und es gab Schnitzel für alle. Der Abend war dann zur freien Verfügung in Berlin und so manch einer nutzte dies zum Shoppen.

Rebecca Simpfendorfer

Donnerstag, 31.05.2018

Wir starteten den Tag um 8:30 Uhr mit dem Frühstück im Hostel. Nach der Stärkung trafen wir uns um 9:30 Uhr in Tracht vor dem Hostel. Rebecca teilte uns den Ablauf des gesamten Tages mit,



danach machten wir uns auf zur S-Bahn-Station. Am Hauptbahnhof stiegen wir aus und liefen den restlichen Weg zum Bundestag. Vor dem Bundestag angekommen, führten wir noch zwei bis drei Tänze auf, bei denen wir fleißig von vielen interessierten Passanten fotografiert wurden. Um 11:15 Uhr durften wir dann in den Bundestag, nachdem wir die Sicherheitskontrolle bestanden haben.

Im Bundestag durften wir auf den Zuschauerplätzen des schön gekühlten Plenarsaals platznehmen. Leider fand keine Sitzung statt, denn es war keine Sitzungswoche. Anschließend wurden uns die Funktion und der Aufbau des Bundestages erläutert.

Nach der Einführung in den Bundestag durften wir rauf zur Kuppel. Leider war die Kuppel, wegen der Wärme gesperrt, doch auch auf der Dachterrasse hatte wir einen wunderbaren Blick über Berlin.



Gegen 14:30 Uhr verließen wir den Bundestag und machten uns auf den Weg zum Hauptbahnhof. Dort angekommen versorgten wir uns noch mit einem kleinen Snack als Mittagessen. Danach ging es dann auch wieder zum Hostel, um uns umzuziehen. Raus aus der Tracht und rein in luftige Kleidung. Um 15:00 Uhr ging es dann auch wieder weiter. Wir fuhren mit der S-Bahn zum Alexanderplatz. Dort angekommen hatten wir eine Stunde zur freien Verfügung. Die einen verbrachten die Zeit mit Shopping in den diversen Läden, andere verbrachten die

Minuten entspannt bei einem Bier oder Cocktail in der AlexOase.

Anschließend ging es dann zum Museum „Story of Berlin“. Dort konnten wir die ganze Geschichte Berlins kennenlernen. Um 18:00 Uhr begann dann die Führung durch den Atomschutzbunker, der sich in einer Tiefgarage befand. Der Atomschutzbunker ist seit 2012 nicht mehr aktiv und befindet sich circa 10m unter der Erde. Der Aufwand um den Atomschutzbunker wieder in Betrieb zunehmen beläuft sich auf 14 Tage. Es können 3600 Personen in dem Bunker für 14 Tage untergebracht werden.



Zum Abschluss ging es in ein Restaurant in der Nähe vom Roten Rathaus. Dort gab es Schnitzel mit Pommes. Im Anschluss hatten wir wieder Freizeit und die Gruppe teilte sich auf. Die einen gingen zurück zum Hostel, andere gingen in Kneipen und wiederum andere gingen noch zu Sehenswürdigkeiten wie dem Brandenburger Tor.

Vanessa Fuhrer

Freitag, 01.06.2018 - Tracht, Sonne und Spaß

Der Freitag war der dritte ganze Tag unserer Studienfahrt in Berlin. Wir haben den ganzen Tag in Tracht verbracht und spannende Orte besucht.

Morgens konnten wir etwas länger schlafen, bevor wir mit der S-Bahn losgefahren sind, um den Bundesrat zu besichtigen. Die Führung

durch das Gebäude war lehrreich und wir haben zum Beispiel erfahren, dass der Bundesrat 69 Sitze hat. Wir konnten auch die Wappen der einzelnen Bundesländer erraten.

Mittags sind wir zum Brandenburger Tor gegangen und hatten dort Freizeit, die vor allem zum Essen genutzt wurde.

Am späten Nachmittag haben wir das Bundeskanzleramt besuchen dürfen. Uns bleiben die strengen Kontrollen in Erinnerung. Die Führung durch das Gebäude war spannend, und zum Zeitpunkt unseres Besuchs war sogar die Kanzlerin im Haus. Die Aussicht über die Parkanlagen ist sicherlich vielen von uns noch im Gedächtnis geblieben.

Auf dem Weg zum Abendessen hat sich der Himmel zugezogen und während wir unsere Currywurst mit Pommes genossen haben, hat es dann ununterbrochen geregnet.

Im Anschluss sind wir zum Alexanderplatz gefahren. Dort konnten wir den Fernsehturm von unten bestaunen und anschließend auf die Aussichtsplattform in über 200 Metern Höhe fahren. Von oben konnten wir Berlin in der Abenddämmerung beobachten.





Die spontanen Ideen sind meist doch die besten, so auch unser Entschluss, vor dem Fernsehturm noch ein bisschen zu tanzen. Das war ein toller Abschluss dieses anstrengenden, aber vor allem schönen

und interessanten Tages für uns.

Zum Schluss sind wir ins Hostel gefahren und haben dort noch geredet und erzählt.

Natascha Schneider

Samstag, 02.06.2018

Als Abschied unserer Berlinfahrt sind wir am letzten Tag nach Babelsberg in die Filmstudios gegangen. Durch eine Führung haben wir viele Informationen über den Filmpark sammeln können. Vor allem über die Serie „GZSZ“ und den Film „Jim Knopf“ konnten wir viel in Erfahrung bringen. Außerdem diente der Park als Drehort für viele bekannte Kinofilme wie z.B. „Tribute von Panem“ oder „Captain America“. Den Rest des Tages hatten wir Zeit den Park selbständig zu erkunden...

Es war eine willkommene Abwechslung einen Tag ohne Tracht zu verbringen und ein sehr gelungener Abschluss für unsere Berlinfahrt.

Lea Mutschler

Sonntag, 03.06.2018

Der Tag der Abreise. Die Gruppe nach Freiburg musste schon früh los und wurde noch vor Beginn des Frühstücks verabschiedet. Die Gruppe nach Ravensburg konnte das Frühstück noch genießen und fuhr etwas später los. Die Gruppe nach Würzburg machte den Schluss, erledigte noch die Formalitäten im Hostel und machte sich dann ebenfalls auf den Weg zum Bahnhof.



Von der Rückfahrt ist nur bekannt, dass alle gut zu Hause angekommen sind. Alles weitere, auch die Bilder, bleiben unter uns ;-)

An der Stelle möchte ich mich bei allen, die mitgefahren sind ganz herzlich bedanken. Ihr wart eine tolle Gruppe und es hat super viel Spaß mit euch gemacht!!!

Eure Rebecca



Zeltlager 2018

Tag 1: Am Samstag um 12:30 Uhr fing das Pfingstzeltlager an. Wir bauten unsere Betten auf und danach mussten wir alle ins große Zelt. Dort fand die Begrüßung statt. Als diese vorbei war hatten wir eine kleine Pause. Um 15:00 Uhr wurden



wir in unsere Startstationen für die Dorfrally eingeteilt. Es gab 13 Stationen, z.B. Stelzen laufen, Apfel beißen und Sackhüpfen... Leider hat es nach einer Weile angefangen zu regnen, aber wir hielten bis zur letzten Station durch. Da wir ziemlich nass waren und es auch anstrengend war, verkrochen wir uns in unsere Zelte um uns abzutrocknen und auszuruhen. Dann gab es endlich Essen, Nudeln mit Bolognesesoße. Es war sehr lecker! Vor dem Musikraum gab es ein kleines Zelt, darunter war die Spülstation und immer eine andere Trachtengruppe hatte Spüldienst. Später war im großen Zelt die Talentshow. Einige Trachtengruppen führten einen Tanz oder ein Theater auf, dazwischen waren Spiele. Hier mussten die Vereine sich bei verschiedenen Spielen beweisen. Spät am Abend konnte man noch ans Lagerfeuer sitzen. Danach gingen wir ins Bett.

Tag 2: Sonntagmorgen um 8:00 Uhr sind wir frühstücken gegangen. Es gab alles was wir mochten. Bis zum Mittagessen hatten wir Zeit beim „Markt der Möglichkeiten“ zu basteln, zu tanzen oder zu singen. Zum Mittagessen gab es Maultaschen mit Kartoffelsalat und es war echt lecker. Um 13:00 Uhr begann





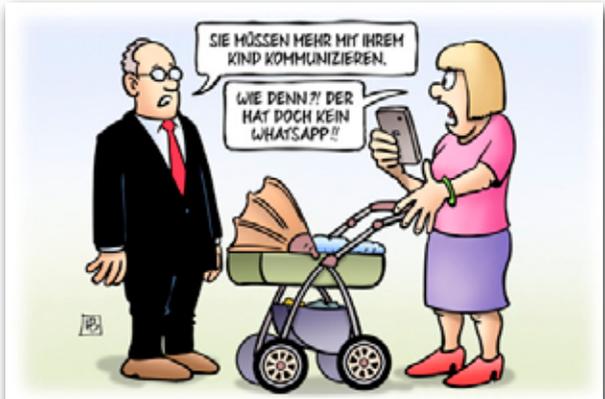
die Lagerolympiade. Es gab wieder 13 Stationen, z.B. Bogenschießen, Wassertransport oder Fragen beantworten... Zwischendrin hat es leicht angefangen zu regnen, die Stationen waren wieder anstrengend. Am Abend gab es Burger, man konnte

sie sich selber zusammenstellen lassen und es hat wirklich lecker geschmeckt! Zur Siegerehrung trafen wir uns wieder im großen Zelt. Flözlingen wurde 7. und den 1. Platz belegte Zimmern. Außerdem führten einige nochmal ihren Tanz vom Tag vorher auf. Es hätte noch eine Nachtwanderung stattgefunden, aber das Wetter war zu schlecht. Später konnte man sich wieder ans Lagerfeuer setzen. Dann gingen wir schlafen.

Tag 3: Um 8:00 Uhr gingen wir wieder frühstücken, es gab wieder das von gestern. Um 10:15 Uhr folgte der Gottesdienst. Bis 12:00 Uhr hatten wir Zeit unsere Sachen zu packen und die Zelte sauber zu machen. Wer schnell war konnte noch spielen. Als Mittagessen gab es Schnitzel mit gewürfelten Kartoffeln, es war wieder sehr lecker. Bis um 14:45 Uhr wurden die Zelte abgebaut und wir zogen unsere Badesachen an. Im großen Zelt fand die Verabschiedung statt und um 15:00 Uhr rannten wir alle zur Wasserrutsche.

Die hatte die Feuerwehr bereits aufgebaut. Um ca. 15:30 Uhr wurde die Wasserrutsche abgebaut und alle Trachtengruppen gingen nach Hause.

Es war ein schönes Zeltlager und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.



Jugendhüttenfreizeit vom BSG 2018

Auch dieses Jahr fand wieder die Jugendhütte des BSG, in der Hütte „Feuerle“ in Sulzberg (Österreich), statt. Die Hütte ging über 7 Tage, vom 05.08.2018 bis zum 11.08.2018.

Die täglichen Aktionen wie z.B. Specksteine bearbeiten oder Namensschilder basteln, wurden alle geleitet von dem Hauptthema: Handwerk.

Nach der entspannten Anreise am Samstagnachmittag, fanden am Abend noch ein paar interessante Kennenlernspiele statt.

Auch die klassische „kleine Wanderung“ ins Dorf Sulzberg wurde am Montag gemacht, wo man Postkarten, Süßigkeiten oder z.B. einen Ersatz für die vergessene Zahnbürste kaufen konnte. Am Nachmittag wurden mehrere Bastelstationen aufgebaut für Basteleien die sich rund um das Thema Handwerk drehten.

Am Dienstag bekamen wir Besuch von den Kreisräten Rolf Engler und Josef Forderer von der CDU-Fraktion. Der Besuch fand im Rahmen der Aktion „Politik trifft Jugendarbeit“ statt. Sie verbrachten den Vormittag bei uns, während wir einen Workshop im Kochen hatten und einen kleinen Discofox-Kurs für die Kinder veranstalteten.



Beim Mittagessen halfen sie noch bei der Essensausgabe, bevor sie wieder gegangen sind.

Nach dem es dunkel war liefen wir zur einer Nachtwanderung los, welche allen Kindern sehr gefallen hat, da man auch mal die Geräusche in einem Wald bei Nacht hören konnte.



An den restlichen Tagen hatten wir noch eine schöne Wanderung, eingebaut in eine Schnitzeljagd, welche uns über den Schmugglerpfad, entlang der Deutsch-Österreichischen Grenze führte. Eine aufregende Hüttenrally mit verschiedenen Aufgaben fand ebenso statt, wie zum Abschluss noch ein schöner gemütlicher „Bunter Hüttenabend“, an dem jedes Zimmer eine kleine Programmeinlage vorspielen musste.

Wir hatten die komplette Freizeit über sehr sonniges und warmes Wetter, wodurch wir mittags auch immer wieder den hauseigenen Pool benutzen konnten.

Die Hütte hat allen sehr gefallen und wir freuen uns schon auf die Nächste Hütte in 2 Jahren.



Bericht von der Kanufreizeit 2018

Am Freitag den 03.08.18 fuhren wir mit den Autos gegen 16.00 Uhr nach Schuttern auf den Campingplatz. Nachdem die meisten angekommen waren ging es sofort in den Baggersee am Campingplatz. Nach dem Abendessen,



das aus Würstchen und Brot bestand, ging eine kleine Gruppe abwaschen. Später trafen wir uns in einzelnen Gruppen zusammen und verbrachten den Abend mit viel Spaß.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es auch schon um 11.30 Uhr los. Als wir an der Anlegestelle angekommen waren ging es gleich nach der Gruppeneinteilung auf ins Abenteuer Wasser. Nach knappen zwei Stunden legten wir an einem schönen Platz an und wurden von Mitgliedern der TJBHV mit einem Vesper erwartet. Nach weiteren zwei Stunden kamen wir erschöpft aber froh am Ziel an. Anschließend als wir wieder am Campingplatz waren, ging es wieder sofort in den See. Am Abend gab es Schnitzel mit Spätzle und danach musste natürlich wieder



abgespült werden was wir aber ganz gut meisterten. Nach dem Essen ging es dann noch mal in den warmen Baggersee.

Sonntagmorgen gab es Frühstück und wir packten uns ein Vesper für die anstehende Kanutour. Als wir schon ein bis zwei Stunden gefahren waren, legten wir eine kleine Vesperpause ein. Diese Tour war die kürzeste von allen dreien. Zurück beim Campingplatz gingen die meisten erst mal duschen, in den See oder spielten etwas auf dem Campingplatz. Anschließend nach dem Abendessen, was sehr lecker war, spielten wir

verschiedene Spiele wie „Uno“ oder „Codenames“, was jedem viel Spaß machte.

Am dritten Tag ging es wieder los. Wie jeden Tag schmierten wir uns zum letzten Mal ein Vesper und am Wasser angekommen ging es gleich los. Eine Stunde nach dem Start, zwei Kenterungen im Matsch und einer aufregenden Halbzeit machten wir zum letzten Mal eine Vesperpause. Zunächst ging es wieder fröhlich weiter bis wir an einer schönen Stelle anlegten. Anschließend verbrachten wir dort noch eine schöne Stunde. Wieder an unseren Zelten angekommen durften wir uns ein Abendessen überlegen und dann ging eine kleine Gruppe einkaufen und der Rest verweilte solange am Kiosk bei einer Runde Eis. Als die Einkaufsgruppe zurück war ging eine kleine Gruppe nochmal in den Baggersee und der Rest machte Pfannkuchen und Wraps, die man später mit Salat und Speck und so weiter belegen konnte, was sehr lecker war. Den letzten Abend verbrachten wir gemütlich an den Tischen.



Am letzten Morgen frühstückten wir gemütlich, packten und bauten die Zelte ab. Dann gingen wir das letzte Mal abwaschen, was wir mit einer Schaumschlacht sehr gut rum brachten. Zum Mittagessen gab es dann am Kiosk Flammkuchen oder Pommes mit Schnitzel, dann verabschiedeten wir uns voneinander und fuhren nach Hause.

Luisa (13 Jahre)



Zeltlager Nögenschwiel 2018

Vom 6. bis 8. Juli waren wir mit der Trachtengruppe im Zeltlager in Nögenschwiel. Dort haben sich viele Jugend-Trachtengruppen aus fast ganz Baden-Württemberg versammelt.



Ich fand schön, dass wir im Zeltlager so viele Spiele gespielt haben. Am allerbesten fand ich, dass meine Gruppe und ich gewonnen haben. Wir bekamen den Wanderpokal, einen Siegerpokal und jeder von uns eine eigene Goldmedaille.

Ich fand toll, dass das Zeltlager auf einer großen Wiese gemacht wurde.

Das Wetter war sehr gut. Und es hat nie geregnet.

Wir haben jeden Abend Stockbrot gemacht. Geschlafen haben wir in Zelten.



Mir hat gefallen, dass jede Trachtengruppe ihr eigenes Zelt hatte. Ich fand das Essen war immer gut.

Geschrieben von Lotte (8 Jahre)



TJBW-Jugendcamp zum Deutschen Trachtenfest 2019



DEUTSCHES
TRACHTENFEST

Lübben (Spreewald)
Lubin (Błota) 2019

vom 17. bis 19. Mai 2019



Tracht ist Kultur

Trachtenjugend
Baden-Württemberg e.V.

Anmeldeformular

Zum Jugendcamp zum Deutschentrachtenfest 2019
vom 17. bis 19. Mai 2019

Gruppe:

Anzahl der Pers. männl. _____ weibl. _____

Ansprechpartner / Begleitperson

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Dat.: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ e-mail: _____

Bitte überweist den Teilnehmerbetrag von **20 Euro pro Person bis zum 30. April 2019** auf das Konto der Trachtenjugend Baden-Württemberg:

IBAN: DE 35 6509 1040 0093 5930 07

BIC: GENODES1LEU

bei der Leutkircher Bank

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Teilnehmerliste mit allen geforderten Angaben beifügen!

Die Anreise nach Berlin erfolgt mit dem Reisebus.

Bitte den gewünschten Abfahrtsort ankreuzen.

Abfahrtsort:

Freiburg

Geisingen

Wunnenstein

Anmeldeschluss: 30. März 2019

Die Trachtenjugend Baden-Württemberg lädt zum Jugendcamp zum Deutschen Trachtenfest nach Lübben im Spreewald ein. Alle 3-5 Jahre findet das Deutsche Trachtenfest in einer anderen Stadt statt. Nach Öhringen 2016 geht es 2019 in den Spreewald, nach Lübben. Wir laden euch ein mit der TJBW an diesem Fest der Deutschen Trachtenfamilie teilzunehmen. Das Jugendcamp nach Lübben ist für Jugendliche ab 12 bis 27 Jahren vorgesehen.

Einige organisatorische Details:

Unterkunft: Schule oder Turnhalle (Schlafsack Luftmatratze etc. müssen selbst mitgebracht werden.)

Verpflegung: von Freitag Abendessen bis Sonntag

Preis: für Fahrt im Reisebus ab Sammelorte, Unterkunft und Verpflegung (HP) pauschal 20,- € pro Person. Vor Ort können weitere Kosten entstehen.

Anmeldung: Schriftlich, E-Mail, oder per Fax bis **30. März 2019**
Zur Anmeldung umseitiges Anmeldeformular verwenden und die Einverständniserklärungen ausfüllen.

bei: Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V.
Rebecca Simpfendörfer
Turmweg 8
74632 Neuenstein

Fax: 03222/626-9395
oder E-Mail: vorstand@tjbw.de

Da das Deutsche Trachtenfest außerhalb der Ferien stattfindet, können Schulbefreiungen für den Freitag beantragt werden.

Bitte unbedingt angeben:

- Name des Teilnehmers
- Adresse des Teilnehmers
- Klasse
- KlassenlehrerIn
- Name und Adresse der Schule

Die Abfahrtszeiten an den Sammelorten sowie genauere Informationen werden den Teilnehmern / Begleitpersonen rechtzeitig mitgeteilt.

Programm: (Änderungen/Ergänzungen vorbehalten)

Fr 17. Mai 2019

- Anreise
- Abendessen
- Eröffnung des Festes mit Programm des Mitteldeutschen Heimat- und Trachtenverbandes

Sa 18. Mai 2019

- Frühstück
- Teilnahme am Bühnenprogramm des Deutschen Trachtenfestes
- Evtl. Kahnfahrt auf der Spree
- Abendessen
- Tanz bis in die Nacht

So 19. Mai 2019

- Frühstück
- Ökumenischer Gottesdienst
- Festumzug
- Heimreise

Ein genaueres Programm steht von Seiten des Veranstalters noch nicht fest. Es wird aber auf der TJBW-Homepage aktualisiert und über den TJBW-Newsletter verbreitet.

Teilnahmebedingungen

- Alle TeilnehmerInnen reisen auf eigene Kosten und Verantwortung zu den Sammelorten an.
- Pro Gruppe wird für ihre TeilnehmerInnen ein/e verantwortliche/r JugendleiterIn benannt.
- Der Pauschalbetrag in Höhe von 20 EUR pro Teilnehmer wird bis zum 30. März 2019 auf das Konto der Trachtenjugend Baden-Württemberg überwiesen.
- Es werden Anmeldebestätigungen verschickt.
- Den Anweisungen der Aufsichtspersonen ist Folge zu leisten.
- Um einen ruhigen und geordneten Ablauf zu garantieren werden die Regeln anerkannt.
- Für mutwillige Beschädigungen kommen die TeilnehmerInnen selbst auf.
- Das Mitbringen / Konsumieren von Spirituosen ist untersagt.
- Bei Überbelegung ist die Reihenfolge der Anmeldung ausschlaggebend.
- Die Daten der Teilnehmer werden nur zum Zwecke der Durchführung der Fahrt erhoben und nach Beendigung der Fahrt wieder gelöscht.

TJBW-Camp zur Europeade



vom 17. bis 21. Juli 2019



Tracht ist Kultur

Trachtenjugend
Baden-Württemberg e.V.

Anmeldeformular

zum TJBW-Jugendcamp zur Europeade nach Frankenberg vom
17.-21. Juli 2019

Gruppe:

Anzahl der Pers. männl. _____ weibl. _____

Ansprechpartner / Begleitperson

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Dat.: _____

Anschrift:

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Bitte überweist den Teilnehmerbetrag von **50 Euro pro Person bis zum 15.04.2019** auf das Konto der Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V.:

IBAN: DE 35 6509 1040 0093 5930 07
BIC: GENODES1LEU
bei der Leutkircher Bank

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Teilnehmerliste mit allen geforderten Angaben beifügen!

Die Anreise nach Frankenberg erfolgt mit dem Reisebus.
Bitte den gewünschten Abfahrtsort ankreuzen.

Abfahrtsort:

Freiburg Geisingen Wunnenstein

Anmeldeschluss: 31.01.2019

Jährlich trifft sich die Folklorebewegung Europas in einer anderen Stadt zur Europeade. Nach Gotha 2013, findet nun die Europeade wieder in Deutschland statt. Dies wollen wir nutzen und euch die Möglichkeit geben, auch einmal an der Europeade teilzunehmen und in die Welt europäischer Folklore einzutauchen.

Das Jugendcamp ist für Jugendliche ab 12 bis 27 Jahren vorgesehen.

Einige organisatorische Details:

Unterkunft: in einer Gemeinschaftsunterkunft (Schule), Schlafsack, Isomatte etc. müssen selbst mitgebracht werden.

Verpflegung: von Mittwoch Abendessen bis Sonntag Frühstück. (Halbpension)

Preis: für Hin- und Rückfahrt, Teilnehmergebühr 50€ pro Person.
Es können vor Ort weitere Kosten entstehen.

Anmeldung: Schriftlich oder per E-Mail bis **31.01.2019**
Zur Anmeldung umseitiges Anmeldeformular verwenden und die Einverständniserklärungen ausfüllen.

Die Organisation der Fahrt übernimmt die Trachtenjugend im Bund „Heimat und Volksleben“.

Anmeldungen an:
Trachtenjugend im Bund „Heimat und Volksleben“
Sarah Herbstritt
Obertalstr. 1
79254 Oberried

oder E-Mail: sarah.herbstritt@tjbhv.de

Die Abfahrtszeiten an den Sammelorten sowie genauere Informationen werden den Teilnehmern / Begleitpersonen rechtzeitig mitgeteilt.

Programm:

(Änderungen/Ergänzungen vorbehalten)

Ein genaues Programm der Europeade steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, wird aber auf der TJBW-Homepage aktualisiert und durch den Newsletter verbreitet.

Da die Europeade mittwochs beginnt, können Schulbefreiungen beantragt werden.

Bitte unbedingt angeben:

- **Name des Teilnehmers**
- **Adresse des Teilnehmers**
- **Klasse**
- **KlassenlehrerIn**
- **Name und Adresse der Schule**

Teilnahmebedingungen

- Alle TeilnehmerInnen reisen auf eigene Kosten und Verantwortung zu den Sammelorten an.
- Pro Gruppe wird für ihre TeilnehmerInnen ein/e verantwortliche/r JugendleiterIn benannt.
- Der Pauschalbetrag in Höhe von 50 EUR pro Teilnehmer wird bis zum 15.04.2019 auf das Konto der Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V. überwiesen.
- Es werden Anmeldebestätigungen verschickt.
- Den Anweisungen der Aufsichtspersonen ist Folge zu leisten.
- Um einen ruhigen und geordneten Ablauf zu garantieren werden die Regeln anerkannt.
- Für mutwillige Beschädigungen kommen die TeilnehmerInnen selbst auf.
- Das Mitbringen / Konsumieren von Spirituosen ist untersagt.
- Bei Überbelegung ist die Reihenfolge der Anmeldung ausschlaggebend.
- Die Daten der Teilnehmer werden nur zum Zwecke der Durchführung der Fahrt erhoben und nach Beendigung der Fahrt wieder gelöscht.

1. Gaujugendprobe in Flözlingen

Am 15.09.2018 trafen sich ca. 30 Kinder und Jugendliche aus Bierlingen, Lauterbach, St. Georgen und Flözlingen zur 1. Gaujugendprobe. Wir haben mit unserem Gaujugendtanzen Yesch wa Yesch begonnen und uns durch die Wünsche der Teilnehmer getanzt. Mit dabei waren zum Beispiel „Sternpolka“, „Tanzfreude“, „Der Mann im Mond“, „Madeleine“ und noch viele weitere. Es war ein lockeres und schönes Miteinander bei dem man den ein oder anderen Tanz erst einmal lernen musste.



Die Gaujugend möchte eine solche Gaujugendprobe 2-mal jährlich auf Süd, Mitte und Nord verteilt, veranstalten. Hierfür benötigen wir natürlich auch Vereine die eine geeignete Räumlichkeit haben und die

kleine Bewirtung übernehmen. Wer Interesse hat darf sich jederzeit gerne an ein Gaujugendmitglied wenden.



Wann und wo die nächste Probe stattfindet, erfahrt Ihr natürlich rechtzeitig per Mail.

Grüßle Sabrina



Tanzbeschreibungsseminar am 24. März

Dieses Jahr ging es in unserem Seminar um Tanzbeschreibungen.

Zuerst wurde in Gruppen versucht ein bekannter Tanz in eine schriftliche Form zu bringen. Anschließend wurde genauer über die bestimmten Formulierungen und Ausdrücke gesprochen, die in einer Tanzbeschreibung verwendet werden.



Nach dem Mittagessen ging es andersherum weiter. Es wurden Tanzbeschreibungen wenig bekannter Tänze verteilt und in Gruppen erarbeitet. Einer dieser Tänze wurde in der Kleingruppe vorgeführt und ein Weiterer wurde der gesamten

Gruppe beigebracht. So gab es zum Abschluss noch ein schönes gemeinsames Tanzen.

Wir bedanken uns herzlich beim Team der TJBHV für die Austragung dieses Seminars und dem Referenten des BHV.

Kindertanzfest Lauterbach

Am Samstag 07.04.2018 hatte die Trachtengruppe Lauterbach in Zusammenarbeit mit der Gaujugend zum Kinder- und Jugendtanzfest eingeladen. Im Vorfeld waren alle schon sehr gespannt auf diesen Nachmittag, hatten sich hierfür doch wieder 104 Kinder- und Jugendliche sowie 30 Erwachsene aus dem ganzen Schwarzwald angemeldet.

Als wir dort ankamen trauten wir unseren Augen nicht, die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es war ein sehr schönes Bild, all die Kinder in Tracht zu sehen. Wie sich schnell herausstellte, war der Mittag wieder ein voller Erfolg.

Artraud Palmer vom Sing-Tanz und Spielkreis hatte einige neue, aber auch altbekannte Tänze auf dem Plan. Ihre Art die Tänze zu zeigen, ist einfach Klasse. Die Jugendlichen, aber auch die Erwachsenen hatten Ihren Spaß daran, so mancher kam dabei gehörig ins Schwitzen. Nach guten 3 Stunden endete unser Kindertanzmittag und alle fuhren müde und schweißgebadet nach Hause. Musikalisch wurde das Kindertanzfest von unseren Musikanten Stefan und Jürgen Wöhr begleitet. So eine Livemusik gehört einfach dazu... schön, dass es das noch gibt.



Die Trachtengruppe Lauterbach verköstigte uns hervorragend, es hatte an nichts gefehlt. An dieser Stelle herzlichen Dank an Tanja Gerger und Ihr Team von der Trachtengruppe Lauterbach. Ein Dank auch an die Tanzleiterin Artraud Palmer und an die Musikanten.

Wir hoffen das es 2020 auch wieder so einen schönen Nachmittag, mit tanzbegeisterten Kindern und Jugendlichen geben wird. Das Kindertanzfest 2018 war unserer Meinung nach einfach super und bestärkt uns in unserer Arbeit.

Also liebe Vereine, überlegt nicht lange, meldet euch einfach bei der Gaujugend wenn ihr so einen Nachmittag ausrichten wollt.



Jugendleiterseminar Karsee 2018

Traditionell am Palmwochenende veranstaltet der BSG sein Wochenend-Jugendleiterseminar.

Wie im Jahr zuvor fand es im Seminarhaus in Wangen-Karsee statt.



Es begann am Freitagabend mit dem „Palmen“ basteln für den Palmgottesdienst am Sonntag. Bei dem alle fleißig mithalfen.

Die erste Referentin, welche uns durch ihr Programm „Zeitgemäße Umgangsformen“ führte, war Andrea Magg. Sie betreibt eine gleichnamige Tanzschule in Isny. Anhand von Beispielen aus ihrer Tanzschule erklärte sie uns, wie man am besten miteinander umgeht, wobei ihr sehr wichtig war den gegenseitigen Respekt zu wahren. Zum Schluss zeigte sie uns noch einen „Party-Tanz“ und, dass man z.B. ältere Tänze auf neue Musik tanzen kann.

Nach einem stärkenden Mittagessen ging es weiter mit Frau Semar Yilmaz, sie brachte zur Verstärkung Frau Asli Erköseoglu mit. Sie brachten uns das Thema „Interkulturalität, Eigenkultur – Fremdkultur“ nahe. Durch kleine Rollenspiele zeigten sie uns, dass jeder Mensch sich rein vom Aussehen schon eine tiefere Meinung von der Person macht ohne es zu beabsichtigen.



Um den Kulturunterschied zu zeigen benutzen sie das „Eisberg-Prinzip“, also das wir nur das von der Kultur wissen was wir sehen, obwohl es viel mehr gibt. Durch Fragen gab es schnell eine rege Diskussionsrunde welche bis zum Ende des Programms an-

hielt. Am Abend fand noch, wie im Vorjahr beschlossen, die Jugend-Delegierten-Versammlung statt.

Abgerundet wurde das Seminar mit dem Besuch des Gottesdienstes, mit selbstgebastelten Palmen und in Tracht. Zum Abschluss war man sich einig, dass man das Thema „Interkulturalität“ beim nächsten Seminar noch einmal vertiefen will.

60 Jahre Landesverband und Trachtenmarkt in Bad Dürkheim

Nach „50 Jahre TJBW“ im vergangenen Jahr, feierten wir in diesem Jahr 60 Jahre Landesverband beim Heimat- und Trachtenmarkt in Bad Dürkheim. Der TJBW-Infostand wurde an gewohnter Stelle schon am Samstagmorgen aufgebaut und von Manfred Speck und Familie Ellinger, sowie Rebecca Simpfendörfer betreut. Die



Kinder und Jugendlichen, die den Markt besuchten, konnten so wieder am Glücksrad Preise gewinnen und ihre Eltern das Buch „Trachtenvielfalt in Baden-Württemberg“ erwerben. Natürlich konnte man sich auch über die Arbeit der TJBW informieren und unsere Werbeartikel kaufen oder geschenkt bekommen.



Wer sich bilden wollte, konnte einem Vortrag von Wulf Wager über Feste und Bräuche lauschen, oder einfach über den Markt flanieren, sich informieren und natürlich einkaufen.

Beim Jubiläumsabend im „Haus des Bürgers“ am Samstag, trat die Kindertrachtengruppe aus Niedereschach für die TJBW auf und begeisterte das Publikum durch die große Anzahl der Kinder und Jugendlichen auf der Bühne. Schade war nur, dass nur wenige Bad Dürkheimer den Weg in das „Haus des Bürgers“ gefunden haben.



Winter in Waldkirch – Die TJBW-Hauptversammlung

Es war Mitte März, aber das Wetter war winterlich bei der TJBW-Hauptversammlung in Waldkirch. Das hielt jedoch keinen ab, in die Orgelstadt zu fahren. Die TJBW hat-

te wie immer samstags ihre Hauptversammlung und wir freuten uns, neben dem 1. Oberbürgermeister-Stellvertreter Michael Behringer, dass auch die Abgeordneten Peter Weiß MdB und Alexander Schoch MdL



anwesend waren. Alle drei zeigten sich sehr interessiert an unserer Arbeit und blieben die komplette Hauptversammlung über. Nach dem Abendessen machten wir uns auf nach Waldkirch-Kollnau zum Mundartabend der Muettersproch-Gsellschaft. Badner und Schwaben philosophierten sehr gekonnt und unterhaltsam an diesem Abend auf der Bühne, so hatten wir



viel zu lachen. Schon beim Abendessen hatte es zu schneien begonnen

und so wurden wir am Morgen von wunderbarem Winterwetter begrüßt. Die TJBW hatte in der Turnhalle übernachtet, bewacht vom Sicherheitsdienst, damit uns auch nichts passiert...



Nach dem Frühstück konnte das Elztalmuseum besichtigt werden und man konnte viel Interessantes über die Kunst des Orgelbaus erfahren. Anschließend stand die TJBW-Tanzprobe für die Jugend und die Landesverbandshauptversammlung für die Delegierten auf dem Programm. Zum Mittagessen trafen sich dann alle wieder und es wurde für die Ju-



gendlichen Zeit Abschied zu nehmen, sie durften nach Hause, während die Erwachsenen noch etwas „sitzen“ durften.

Vielen Dank an der Stelle an Thomas Volk für die musikalische Unterstützung der TJBW-Probe und Stefan Ganal für die Leitung.



Kinder - und Erwachsenenanzlehrgang in Schönmünzach

Der traditionelle Tanzlehrgang fand, wie jedes Jahr im November und wie immer in Schönmünzach statt. Am 11. November 2017 wurde das Kurhaus von vielen Trachtlern gefüllt. Ob groß oder klein, sie kamen alle gerne, um neue Tänze kennen zu lernen.

Die Bewirtung wurde wieder souverän von Hannelore Schray und ihrer Schwester Inge, sowie von einem Helferteam des Gaujungendausschusses gemeistert. Ein besonderer Dank geht natürlich an Hannelore und Inge für die Organisation und Ausführung. Gleichzeitig auch ein dickes Dankeschön an alle, die einen Kuchen gespendet oder in der Küche geholfen haben!



Den Anfang machten wie jedes Jahr alle Tänzer, ob groß oder klein, mit einem Auftanz. Dieser gehört doch einfach zu so einem Lehrgang dazu. Gilt doch so ein Auftanz als Aufwärmen für die restlichen Tänze des Lehrgangs. Nach diesem lustigen und schweiß-

treibenden Anfang, übernahm Manuela Merkle vom Sing-, Tanz- und Spielkreis die Tanzleitung bei den Kindern. Sie zeigte mit Unterstützung ihrer Tochter Tänze wie „Der fröhliche Kreis“, „Toemba“, „Bingo“ und viele mehr. Musikalisch wurde sie von Stefan Wöhr begleitet.

Bei den Erwachsenen wurden Tänze wie „Bruder Lustig“, „Neppendorfer Ländler“, „Hanaks-Konter“ unter der Leitung von Johannes Frank vom Sing-, Tanz- und Spielkreis einstudiert. Musikalisch wurde Johannes Frank von seinem Bruder Matthias Frank begleitet.



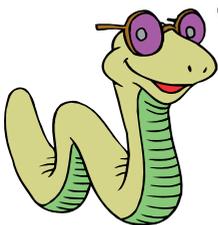
Nach dem leckeren Abendessen, zeigten die Erwachsenen und auch die Kinder, was sie den Mittag über gelernt hatten. Für alle war der Tanzlehrgang in Schön Münzach ein rundum gelungener Tag mit viel Spaß, tollen Tänzen und einer super Stimmung!

Tagungen der TJBW

Inhaltliche Arbeit haben wir uns für die Februar-Tagung der TJBW vorgenommen und das haben wir dann auch gemacht. Ein Präventions- und Schutzkonzept für unsere Arbeit war das Ziel der Tagung, neben den Vorbereitungen der Termine für das Jahr 2018. In Kleingruppen erarbeiteten wir uns die verschiedenen Bestandteile des Schutzkonzeptes und passten einige Vorlagen unseren Bedürfnissen an. Das Ergebnis ist im Moment in der Korrekturphase und wird den Vereinen, sobald es fertig ist, zur Verfügung gestellt.

Die Sommertagung fand traditionell wieder in der Stadt der kommenden Heimattage statt. So fuhren wir alle nach Winnenden. Bei schöner Aussicht tagten wir und berieten über das Programm für 2019. 2 größere Fahrten und mehrere Infostände haben wir in der Planung. Auch beschäftigte uns die Besetzung der Posten im TJBW-Ausschuss, die sich immer schwieriger gestaltet.

Bei der TJBW sind in der nächsten Versammlung ein paar Posten zu vergeben. Wenn ihr Lust habt, meldet euch einfach bei Rebecca.



TAGUNGEN DER TJBW





Vielen Dank
an all die fleißigen
Autoren vom Ju-
gendblättele



Herausgeber:

Trachtenjugend
Baden-Württemberg e.V.
Rochenweg 19
70378 Stuttgart
Fax 0 32 22 / 6 26 - 93 95

Satz, Layout:

Tobias May, Meckenbeuren
jugendblaettle@tjbw.de

Preis:

Für Mitglieder der TJBW kostenlos

V.i.S.d.P.:

Rebecca Simpfendörfer

Auflage:

1200 Exemplare

Druck:

Weissenauer Druckerei

Erscheinungsweise:

Einmal pro Jahr

Anschrift Redaktion:

TJBW e.V.
R. Simpfendörfer
Turmweg 8
74632 Neuenstein
vorstand@tjbw.de

Termine / Veranstaltungen 2019:

- 08.02.-09.02.: TJBW-Tagung in Stuttgart
- 15.03.-17.03.: Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag in Mecklenburg-Vorpommern
- 23.03.: Jugendprobe (BSG)
- 30.03.: Tag der Trachtenjugend Baden- Württemberg mit der Hauptversammlung der TJBW in Winnenden
- 05.04.-07.04.: Deutscher Trachtentag in Gotha
- 12.04.-14.04.: April Jugendleiter-Seminar in Karssee
- 28.04.: Internationaler Bodensee-Trachtentag auf der Insel Mainau
- 04.05.-05.05.: Baden-Württemberg-Tag in Winnenden
- 17.05.-19.05.: Deutsches Trachtenfest in Lübben (Spreewald)
- 31.05.-02.06.: Zeltlager Dobelmühle (BSG)
- 29.06.-30.06.: Heimat- und Trachtenfachmarkt Bad Dürkheim
- 17.07.-21.07.: Europeade Frankenberg
- 26.07.-27.07.: TJBW-Tagung in Sinsheim
- 07.09.-08.09.: Landesfesttage der Heimattage BW in Winnenden
- 22.09.: Jugendtag in Eglofs (BSG)
- 02.11.: Jugendprobe (BSG)
- 09.11.: Jugendleiterseminar (BSG)